Visuelles Zauberwerk nach Thomas Mann

Man riecht es, und man fühlt es: Beim Lesen entfaltet sich der Duft von handgemischten Echtfarben, und das voluminöse Papier verleiht den Illustrationen eine nahezu dreidimensionale Wirkung. Diese Ausgabe von Thomas Manns Erzählung „Mario und der Zauberer“ wurde nicht im Schnellverfahren von der Offsetmaschine ausgespuckt. Sie entstand vielmehr im aufwendigen, traditionellen Buchdruckverfahren – zum 25-jährigen Jubiläum der Officina Ludi, deren edle, aber erschwingliche Publikationen wir schon mehrfach in der NZ vorgestellt haben. Dem kleinen Verlag gelingt esimmer wieder, hochkarätige Grafiker für seine ehrgeizigenProjekte zu gewinnen. Diesmal hat Kat Menschik, die derzeit wohl bekannteste deutsche Zeichnerin, Thomas Manns hypnotisches Reiseerlebnis visuell umgesetzt. Damit trifft eine moderne, an den Comic und die Graphic Novel erinnernde Bildsprache auf einen Text aus den 1920er Jahren. Doch diese Erzählung ist immer noch aktuell. Sie nahm nicht nur prophetisch Mechanismen des Nationalsozialismus vorweg, sie zeigt auch heute, wie man Menschen manipuliert. Der bibliophile Band kostet 29,80 Euro (www.officinaludi.de)

-att/ Foto: aus dem Buch